

1900—1910

In dieser kritischen Zeitperiode wurde im Jahre 1900 die dritte Südingarische Parteikonferenz abgehalten, die sich aber trotz aller Verfolgungen einer massenhaften Delegation erfreute.

Zu den Pfingstfeiertagen, am 3. und 4. Juni desselben Jahres fand in Kronstadt der erste siebenbürgische sozialdemokratische Parteitag statt. Aus 14 Städten fanden sich 43 Delegierte ein, die zwei Tage lang über die Mittel und Wege einer größeren Verbreitung unserer Ideen in Siebenbürgen beratschlagten. Es wurde eine Parteileitung für Siebenbürgen gewählt, der es zur Aufgabe gemacht wurde, eine einheitliche Arbeiterbewegung in Siebenbürgen ins Leben zu rufen. Temeşvar war auf diesem Parteitag durch Genosse Josef Gabriel vertreten. Außerdem waren aus Budapest Paul Engelmann und Wilhelm Mezőfi anwesend.

Doch nichts dauert ewig, auch der Ausnahmestand fand sein Ende und es kamen auch für Temeşvar wieder ruhigere Zeiten. Die Maifeier, gelegentlich welcher vordem jeder Umzug verboten war, durfte programmgemäß mit Demonstrationsumzug abgehalten werden, und es trat das freundschaftlichste Verhältnis mit der Polizei ein. Temeşvar entwickelte sich unterdessen industriell rapid, die Fabriken wurden förmlich aus der Erde gestampft, und vergrößerte sich demzufolge auch das Heer der Proletarier. In den achtziger Jahren (1895) hatten bloß die Buchdrucker, Tischler, Schneider und Schuhmacher ihre Fach- und Selbstbildungsvereine; nun organisierten sich in rascher Reihenfolge auch die Angehörigen der übrigen Branchen, so die Eisen- und Metallarbeiter, Müller, Bauarbeiter, Hutmacher, Steinmetzer usw., die heute sämtlich in gut ausgebauten Gewerkschaften vereint sind.

Im Jahre 1901 nahm unsere Partei wieder an den Abgeordnetenwahlen teil. Der Temeşvarer Kandidat gegen Baron Feservary war diesmal Genosse Heinrich Kalmar, der bei der im Oktober stattgefundenen Wahl zwei Stimmen erhielt.

Die vierte Südingarische Parteikonferenz fand am 7. und 8. Dezember 1902 statt, und beteiligten sich an derselben 27 Ortschaften mit 52 Delegierten. Die Konferenz wurde im Saale des „Goldenen Löwen“ in der Josefstadt abgehalten. Als Vertreter der Zentralparteileitung nahmen an derselben die Genossen Max Großmann und Rudolf Weltner aus Budapest teil.

Ausgabe eines rumänischen Parteiblattes

Im Jänner 1903 beschloß die sozialdemokratische Parteileitung die Herausgabe eines rumänischen Wochenblattes, um auch die rumänische Bevölkerung in der Umgebung Temeşvars